

Botschafter Mannheims in Berlin

„Talk im Verlag“ mit den Mannheimer Bundestagsabgeordneten

Anlässlich der bevorstehenden Bundestagswahl luden die Verleger Holger Schmid und Dr. Stefan Seitz die fünf Mannheimer Bundestagsabgeordneten zum zehnten „Talk im Verlag“ ein. Stefan Rebmann (SPD), Dr. Gerhard Schick (Bündnis 90/Grüne), Dr. Birgit Reinemund (FDP) und Michael Schlecht (Die Linke) saßen in der Gesprächsrunde, die von Holger Schmid mit viel Biss moderiert wurde. Prof. Dr. Egon Jüttner (CDU) stellte sich den Fragen wegen Verpflichtungen in Berlin einen Tag später. Alle stehen erneut als Kandidaten für Mannheim zur Wahl.

In der rund zweistündigen Gesprächsrunde wurden mit den vier Abgeordneten Bundesthemen ebenso erörtert wie ihre Arbeit für Mannheim. Die provokante Eingangsfrage, ob derzeit ein „Schlafwagenwahlkampf“ geführt werde, verneinten alle Teilnehmer; Dr. Birgit Reinemund deutete die mangelnde Angriffsflust mit Zufriedenheit der Bürger mit der Regierung und wollte wie auch Prof. Egon Jüttner keinerlei Wechselstimmung erkennen. Trotz gegensätzlicher Meinungen in der Runde war man sich weitgehend einig, dass die Wahl erst in der letzten Woche vor dem Termin entschieden werde.

Schwerpunkte in Berlin

Gefragt nach den Schwerpunkten, mit denen die Kandidaten für ihre Partei antreten, kristallisierten sich signifikante Themen heraus. Dr. Birgit Reinemund räumte ein, dass die Strukturreform des Steuersystems nicht gelungen sei. Ziele der FDP seien jedoch weiterhin die Vereinfachung der Steuer und die Entlastung der Bürger. Prof. Egon Jüttner verwies auf seine Arbeit in verschiedenen Ausschüssen, u. a. mit Themen wie Migration und Menschenrechte, und plädierte eindringlich für eine solidarische EU, „von der Deutschland profitiert“. Stefan Rebmann setzt auf eine neue Ordnung für Arbeit, um deren Entwertung entgegenzutreten. Dazu gehörten faire Entlohnung, durchfinanziertes gesetzlicher Mindestlohn und eine Mietpreisbremse. Gleichzeitig solle der Spitzensteuersatz ab einem Einkommen von 100.000 Euro auf 49 Prozent erhöht werden. Michael Schlecht, der eine Erschwernis seiner Arbeit durch eine notorische „Ausschleiberitis in der Haltung der vier anderen Parteien gegenüber der Linken konstatierte, fordert einen Mindestlohn von 10 Euro, der ebenso wie eine Mindestrente und soziale Reformprojekte durch eine Millionärsteuer finanziert werden soll. Außerdem kritisierte er die Agenda 2010, welche die Arbeitnehmer verunsichere und Handlungsmöglichkeiten der Gewerkschaften durch befristete prekäre Arbeitsverhältnisse unterminiere. Dr. Gerhard Schick steht für eine ökologische Erneuerung und Energiewende, die Abschaffung der Massentierhaltung und mehr soziale Gerechtigkeit sowie eine offene freiheitliche Gesellschaft. Den viel diskutierten „Veggie-Day“ wollte er nicht als Bevormundung, sondern als freiwillig-verantwortlichen Beitrag der Bürger gegen den Klimawandel und für gesündere Ernährung verstanden wissen. Kantinen, die den fleischlosen Tag einführen, sollten unterstützt werden.

Botschafter Mannheims in Berlin

Trotz divergierender Auffassungen sahen sich alle Kandidaten als Botschafter Mannheims in Berlin, die für ihre Stadt und deren vielfältige Probleme Hilfestellung und Entlastung anstreben, was häufig gelungen sei.

So ist für alle Kandidaten die Bewältigung der Zuwanderung von Menschen aus Südosteuropa ein großes Anliegen, das auf Unterstützung des Bundes angewiesen ist; auch das komplexe Thema Konversion könne die Stadt allein nicht stemmen. Auch für den zeitnahen Ausbau der ICE-Trasse ohne Bypass und für den Erhalt des Wasser- und Schiffsamts in Mannheim wollen sich die Kandidaten einsetzen; Dr. Reinemund stellt mit der FDP sogar in Aussicht, Mannheim im Rahmen der Strukturform der Gemeindefinanzen um 26 Millionen Euro zu entlasten. Michael Schlecht hält es für schwierig, aus der Opposition heraus Dinge durchzusetzen; da Projekte der Linken „schon aus Prinzip abgelehnt würden“. Um dennoch für Mannheim etwas zu erreichen, sei bei wichtigen Problemen Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg angesagt, so die Meinung der Runde.

BUGA und kein Ende

Angesichts des in Mannheim kontrovers diskutierten Themas durfte eine Stellungnahme der Diskussionsrunde zur BUGA 2023 nicht fehlen. Als Einzige in der Runde lehnte Dr. Birgit Reinemund für die FDP die geplante BUGA aus finanziellen Gründen rundweg ab und favorisierte einen Grünzug auf Spinelli ohne BUGA. Als „Glaskugelabstimmung“ bezeichnete Stefan Rebmann den frühen Bürgerentscheid am 22. September; Dr. Gerhard Schick, Prof. Dr. Egon Jüttner und Michael Schlecht stimmten ihm zu, dass die Planungen erst beendet sein müssten, „um das Konzept in Details noch zu überarbeiten vor der endgültigen Abstimmung“. Schick stellte klar, dass notwendige Sanierungsmaßnahmen in Mannheim nicht durch die BUGA auf der Strecke bleiben dürfen; gleichwohl sah er, wie auch seine Kollegen, darin eine große Chance für die Entwicklung der Stadt. Die Einbeziehung des Landschaftsschutzgebiets Au sei allerdings rechtlich zu prüfen. Dr. Reinemund gab zu bedenken, dass das vorliegende Konzept nur mit einer Mehrheit von Neinstimmen überarbeitet werden kann, andernfalls werde es unverändert und mit allen Risiken umgesetzt. „Wenn wir das in Mannheim versammeln, geht der Schuss nach hinten los“, fasste Dr. Schick zusammen. Die Frage an die Kandidaten, ob sie sich jenseits aller Unterschiede einmal zum Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen treffen könnten, bejahten alle: „Warum nicht, Hauptsache, der Kuchen ist lecker.“ Mit dem ebenso einhelligen Wunsch, es mögen doch möglichst viele Menschen am 22. September zur Wahl gehen, endete die Runde. *cm*

Kandidaten im Porträt

Insgesamt stehen in Mannheim neun Direktkandidaten und 20 Parteien auf dem Stimmzettel zur Bundestagswahl am 22. September 2013. Über den Ablauf der Wahl können Sie sich auf www.mannheim.de/wahlen-und-abstimmungen informieren. Landeslisten und Programme der Parteien hat die Landeszentrale für politische Bildung unter www.bundestagswahl-bw.de zusammengestellt. Mit dem Frage-und-Antwort-Tool Wahl-O-Mat www.wahl-o-mat.de können Sie testen, welche Parteien Ihrer eigenen politischen Position am nächsten stehen. Wir stellen hier die fünf Bundestagsabgeordneten vor, die als Direktkandidaten erneut für den Wahlkreis 275 Mannheim antreten. *sts*

TALK IM VERLAG



Prof. Dr. Egon Jüttner (CDU)

Persönliches: geboren am 20. Mai 1942 in Gurschdorf/Sudetenland; verheiratet, zwei erwachsene Kinder
Beruf: 1976-2007 Professor an der Universität der Bundeswehr München
Politik: seit 1984 mit Unterbrechungen Stadtrat in Mannheim, 1990-1998, 2002-2005 und 2009-2013 Mitglied des Deutschen Bundestags, dort unter anderem Mitglied im Auswärtigen Ausschuss und Mitglied im Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe
Information: www.egon-juettner.de



Stefan Rebmann (SPD)

Persönliches: geboren am 20. Juni 1962 in Heidelberg, katholisch; verheiratet, zwei Töchter
Beruf: 2004-2009 DGB-Regionsvorsitzender DGB Region Rhein-Neckar (140.000 Mitglieder), Seit November 2009 DGB-Vorsitzender Region Nordbaden (220 000 Mitglieder)
Politik: 2006-2009 Mitglied des SPD-Landesvorstands Baden-Württemberg, seit Mai 2011 Mitglied des Deutschen Bundestags, Mitglied im Rechtsausschuss und im Ausschuss für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Information: www.stefan-rebmann.de



Dr. Gerhard Schick (Bündnis 90 / Die Grünen)

Persönliches: geboren am 18. April 1972 in Hechingen; lebt mit seinem Partner in Berlin und Mannheim
Beruf: Volkswirt; Promotion in Finanzwissenschaft zum Dr. rer. pol. im November 2003 in Freiburg
Politik: seit 2005 Mitglied des Deutschen Bundestags, Finanzpolitischer Sprecher der Fraktion, seit 2011 Mitglied im Finanzmarktgremium zur Kontrolle des Sonderfonds für Finanzmarktstabilisierung (sogen. „SoFFin-Gremium“), seit 2008 Mitglied im Bundesparteirat von Bündnis 90/Die Grünen
Information: www.gerhardschick.net



Dr. Birgit Reinemund (FDP)

Persönliches: geboren am 6. Juni 1959 in Mannheim-Käfertal; verheiratet
Beruf: Tierärztin; zwischen 1998 und 2009 kaufmännische Geschäftsführerin und Gesellschafterin in einem Mannheimer Unternehmen im Bereich Elektronik/Nachrichtentechnik/Messtechnik
Politik: seit 2009 Stadträtin in Mannheim, seit 2009 auch Mitglied des Deutschen Bundestags und des Finanzausschusses, seit 2011 Vorsitzende des Finanzausschusses, seit 2011 Mitglied im FDP-Bundesvorstand
Information: www.birgit-reinemund.de



Michael Schlecht (Die Linke)

Persönliches: geboren am 25. Juni 1951 in Hildesheim, aufgewachsen in Hamburg, lebt in Stuttgart, verheiratet, zwei Töchter
Beruf: 2001-2009 beruflich tätig als Chefvolkswirt beim ver.di-Bundesvorstand in Berlin, Chefvolkswirt der Bundestagsfraktion DIE LINKE
Politik: seit Juni 2007 Mitglied im Parteivorstand DIE LINKE und gewerkschaftspolitischer Sprecher, seit 2009 Mitglied des Deutschen Bundestags, Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Technologie
Information: www.michael-schlecht.net



Michael Schlecht, Stefan Rebmann, Dr. Gerhard Schick und Dr. Birgit Reinemund (v.l.n.r.) werden von Moderator Holger Schmid (Mitte) herausgefordert.

Foto: Seitz